

Berliner Statistik

BERLIN

Statistische Berichte

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin (Lichtenberg)
Information und Beratung: Tel.: 5161 3434, Bildschirmtext: ★ 50 600 #

B III 6 - j 96

Ausgegeben im Oktober 1997

Ausbildungsförderung in Berlin 1996

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	2
Grafiken	
1. Nach dem BAföG geförderte Studenten in Berlin im Dezember 1996 nach ausgewählten Hochschulen	9
2. Nach dem BAföG Geförderte in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung des Vaters	11
3. Nach dem BAföG Geförderte und durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Berlin von 1987 bis 1996	12
Tabellen	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1987 bis 1996	5
2. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten	5
3. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung	6
4. Geförderte in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation	6
5. Geförderte in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag	6
6. Geförderte in Berlin 1996 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht	7
7. Geförderte Studenten in Berlin 1996 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart	8
8. Geförderte in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht	10
9. Geförderte in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	10
10. Geförderte in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern	11
11. Ausländische Geförderte in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten, Herkunft und Geschlecht	12

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Aufgabe der Statistik ist es, verlässliche Aussagen über den Stand, die Entwicklung und die Struktur der Ausbildungsförderung in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie dient als Informationsquelle für die Ämter für Ausbildungsförderung, das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft sowie die entsprechenden Landesministerien. Der vorliegende Bericht enthält Zahlen über die Ausbildungsförderung im Land Berlin nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Bis zum Berichtsjahr 1993 enthielt der Statistische Bericht „Ausbildungsförderung in Berlin“ auch die Angaben zur Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln), die seit Ablauf des Schuljahres 1992/93 nicht mehr gewährt wird.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über die individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645), zuletzt geändert am 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006). Die Einstellung der Ausbildungsförderung nach dem Landesausbildungsförderungsgesetz (LAföGBln) erfolgte aufgrund der Gesetzesänderung vom 25. Juni 1993.

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle auf der Grundlage des BAföG von den Ämtern für Ausbildungsförderung im Land Berlin Geförderten.

Methodische Hinweise

Erhebungsmerkmale dieser Statistik, die erstmals für das Berichtsjahr 1972 aufbereitet wurde, sind

- a) von den Geförderten: Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder, Wohnung während der Ausbildung, Art des berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Klasse bzw. (Fach-) Semester, Monat und Jahr des Endes der Höchstförderungsdauer, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens sowie Freibeträge und gegebenenfalls die Höhe des Vermögens
- b) vom Ehepartner des Geförderten: Berufstätigkeit oder Art der Ausbildung, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags, Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter
- c) von den Eltern des Geförderten: Familienstand, Berufstätigkeit, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags, Unterhaltsberechtigtenverhältnis und Art der Ausbildung weiterer unterhaltsberechtigter Kinder bzw. anderer Unterhaltsberechtigter
- d) Höhe und Zusammensetzung des monatlichen Gesamtbedarfs des Geförderten, auf den Bedarf anzurechnende Beträge vom Einkommen und Vermögen des Geförderten sowie vom Einkommen seines Ehepartners und seiner Eltern, von den Eltern tatsächlich geleistete Unterhaltsbeträge, Monat und Jahr des Beginns und Endes des Bewilligungszeitraums, Monat des Zuständigkeitswechsels im Berichtszeitraum sowie Art und Höhe des Förderungsbetrags, gegliedert nach Monaten.

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse dieser Statistik für das Land Berlin.

Definitionen

Geförderte: In der Statistik werden zum Kreis der Geförderten alle Schüler und Studenten gezählt, die während des Berichtsjahres finanzielle Leistungen nach dem BAföG erhalten haben, unabhängig davon, ob die Förderung das ganze Jahr oder nur einige Monate erfolgte. Leistungsempfänger werden dann mehrfach gezählt, wenn mit der Änderung ihrer individuellen Voraussetzungen auch die Art der Förderung wechselt. Die Angaben über die Geförderten entsprechen dem Stand des letzten Förderungsmonats während des Berichtsjahres. Die Berechnung des finanziellen Aufwands pro Kopf erfolgt auf der Grundlage des durchschnittlichen monatlichen Bestandes an Geförderten.

Ausbildungsstätten: Die Auswertung erfolgt nach den von den Geförderten besuchten Ausbildungsstätten

- a) Allgemeinbildende Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen und Gymnasien)
- b) Berufliche Schulen (Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Berufsaufbauschulen)
- c) Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Berlin-Kolleg einschließlich entsprechender Lehrgänge an Volkshochschulen sowie staatliche und nichtstaatliche Fernunterrichtsinstitute)
- d) Höhere Fachschulen und Akademien
- e) Fachhochschulen
- f) Künstlerische Hochschulen (Hochschule der Künste, Kunsthochschule, Hochschule für Schauspielkunst, Hochschule für Musik)
- g) Wissenschaftliche Hochschulen (Freie Universität, Humboldt-Universität, Technische Universität, Pädagogische Hochschule, Kirchliche Hochschule).

Finanzieller Aufwand: Die finanziellen Aufwendungen umfassen die gezahlten Förderungsbeträge einschließlich der gesetzlich festgelegten Zusatzleistungen.

Voll-/Teilförderung: Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf, d.h. den Grundbedarf gemäß Bedarfssatz und den Zusatzbedarf, z.B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt, in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung das eigene Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehepartners angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrags wird das "anzurechnende Einkommen" abgezogen.

Darlehen/Zuschuß: Die Ausbildungsförderung wird im Schulbereich als Zuschuß geleistet. Beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen erfolgte die Förderung seit dem Wintersemester 1983/84 im allgemeinen in Form von unverzinslichen Darlehen, seit Oktober 1990 zur Hälfte als Zuschuß.

Mit Wirkung ab August 1996 wurde für den Bereich der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen eine neue Förderungsart eingeführt, das **verzinsliche Bankdarlehen**. Für Zusatz- und Zweitausbildungen, für Ausbildung nach einem Fachrichtungswechsel sowie - abgesehen von wenigen Ausnahmen (z.B. Nichteinhalten der Regelstudienzeit wegen Schwangerschaft oder Pflege eines Kindes) - bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer wird nur noch das verzinsliche Darlehen gewährt.

Die Erfassung der Förderungsfälle mit Bankdarlehen war im Berichtsjahr noch unsicher; insbesondere gibt es Hinweise, daß nicht alle genehmigten Bankdarlehen auch angenommen wurden. Die meisten Tabellen dieses Berichts beziehen sich daher auf Förderungsfälle ohne die Förderung mit verzinslichen Darlehen.

Bedarfssätze: Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderleistung nach dem BAföG sind die pauschalierten, nach Ausbildungsstätten und Art der Unterbringung differenzierten Bedarfssätze. Dem Gesetz entsprechend müssen diese alle zwei Jahre überprüft und gegebenenfalls angepaßt werden, insbesondere der Entwicklung der allgemeinen Lebenshaltungskosten sowie auch den finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten des Staates. Die Höhe des Bedarfssatzes hängt davon ab, welche der in vier Klassen gruppierten Ausbildungsstätten besucht wird und ob der Geförderte während der Ausbildung bei seinen Eltern wohnt oder nicht. Für Ausbildungsstätten in Berlin-Ost gelten gesonderte Bedarfssätze.

Bedarfssätze für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG 1988 bis 1996

Ausbildungsstätten	Wohnung während der Ausbildung	Bedarfssatz je Monat in DM ab ... in					
		Berlin-West			Berlin-Ost		
		1. Juli 1988	1. Juli 1990	1. Juli 1992	1. Juli 1995	1. Jan. 1991	1. Juli 1992
		1	2	3	4	5	6
Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	bei den Eltern	-	310	330	345	250	310
	nicht bei den Eltern	540	555	590	615	445	540
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen sowie Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	540	555	590	615	445	560
	nicht bei den Eltern	650	670	710	740	535	610
Abendgymnasien und Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	550	565	600	625	480	560
	nicht bei den Eltern	685	710	755	785	510	610
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen sowie künstlerische und wissenschaftliche Hochschulen	bei den Eltern	590	605	640	670	520	600
	nicht bei den Eltern	725	750	795	830	550	650

Veröffentlichungen

Ergebnisse der Statistik zum BAföG für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden herausgegebene Fachserie 11, Reihe 7 "Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)".

Ergebnisse der Hochschulstatistik des Landes Berlin werden in den Statistischen Berichten (Sonderheften) B III 1 "Studenten an Hochschulen in Berlin - Sommersemester -", B III 3 "Studenten an Hochschulen in Berlin - Wintersemester -" und "Prüfungen an Hochschulen in Berlin" sowie B III 4 "Personal an Hochschulen in Berlin" herausgegeben.

Ergebnisse der Schulstatistik enthalten die Statistischen Berichte B I 1 "Allgemeinbildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler -" und "Allgemeinbildende Schulen in Berlin - Schülerbewegung -", B II 1 "Berufliche Schulen in Berlin", B II 5 "Auszubildende und Prüfungen in Berlin", B III 2 "Schulpraktische Seminare in Berlin", B IV 1 "Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin", B IV 2 "Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin" sowie B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin".

„Weiterhin gibt es die Möglichkeit ausgewählte Daten unter Bildschirmtext: *50 600 113a # (Übersichtsseite „Bildungswesen“) abzurufen.“

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Aussage fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

1. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1987 bis 1996

Kontaktschritte und finanzieller Aufwand in Berlin 1987 bis 1996								
Jahr ¹⁾	Geförderte		Finanzieller Aufwand in 1000 DM					Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag pro Kopf ³⁾ in DM
	insgesamt	durchschnittlicher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuß		Darlehen ²⁾		
				absolut	in % von Spalte 2	absolut	in % von Spalte 2	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1987	22 427	16 940	127 767	22 345	17,5	105 422	82,5	629
1988	22 833	17 115	131 505	23 089	17,6	108 416	82,4	640
1989	25 314	18 349	144 138	23 647	16,4	120 491	83,6	655
1990	30 351	20 977	163 028	44 649	27,4	118 379	72,6	648
1991	60 232	44 321	303 460	172 688	56,9	130 772	43,1	571
1992	58 056	41 486	292 344	165 175	56,5	127 169	43,5	587
1993	51 370	37 359	275 803	156 459	56,7	119 344	43,3	615
1994	43 268	31 444	231 533	133 201	57,5	98 331	42,5	614
1995	38 817	27 417	210 964	122 693	58,2	88 271	41,8	641
1996 ⁴⁾	36 470	24 868	203 505	118 867	58,4	84 638	41,6	682

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1988	1,8	1,0	2,9	3,3	x	2,8	x	1,7
1989	10,9	7,2	9,6	2,4	x	11,1	x	2,3
1990	19,9	14,3	13,1	88,8	x	-1,8	x	-1,1
1991	98,5	111,3	86,1	286,8	x	10,5	x	-11,9
1992	-3,6	-6,4	-3,7	-4,4	x	-2,8	x	2,8
1993	-11,5	-9,9	-5,7	-5,3	x	-6,2	x	4,8
1994	-15,8	-15,8	-16,1	-14,9	x	-17,6	x	-0,2
1995	-10,3	-12,8	-8,9	-7,9	x	-10,2	x	4,4
1996	-6,0	-9,3	-3,5	-3,1	x	-4,1	x	6,4

1987 = 100

1987	100	100	100	100	x	100	x	100
1988	102	101	103	103	x	103	x	102
1989	113	108	113	106	x	114	x	104
1990	135	124	128	200	x	112	x	103
1991	269	262	238	773	x	124	x	91
1992	259	245	229	739	x	121	x	93
1993	229	221	216	700	x	113	x	98
1994	193	186	181	596	x	93	x	98
1995	173	162	165	549	x	84	x	102
1996	163	147	159	532	x	80	x	108

1) bis September 1990 nur Berlin (West) - 2) Ausbildungsförderung an Fachhochschulen, Akademien und Hochschulen seit Wintersemester 83/84 als unverzinsliches Darlehen, seit Oktober 1990 zur Hälfte als Zuschuß, seit August 1996 in bestimmten Fällen (z.B. in der Regel bei Überschreiten der Förderungshöchstdauer) ausschließlich als verzinsliches Bankdarlehen - 3) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten - 4) einschließlich Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2. Geförderte und finanzieller Aufwand in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten, Umfang und Art der Förderung

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾		insgesamt	Finanzieller Aufwand in DM					
	insgesamt	darunter mit verzinsl. Bankdarl.		davon					
				Zu- schuß	in % von Sp. 3	unverzinsl. Darlehen	in % von Sp. 3	verzinsl. Bankdarlehen	in % von Sp. 3
Allgemeinbildende Schulen	257	x	1 056 598	1 056 598	100	-	-	x	x
Berufliche Schulen	3 614	x	12 791 945	12 791 794	100	151	0,0	x	x
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 266	x	20 326 336	20 322 607	100	3 729	0,0	x	x
Höhere Fachschulen									
und Akademien	134	-	804 078	405 733	50,5	398 345	49,5	-	-
Fachhochschulen	7 052	198	43 087 656	21 455 526	49,8	21 168 695	49,1	463 435	1,1
Künstlerische Hochschulen	1 203	50	7 694 068	3 818 506	49,6	3 751 842	48,8	123 720	1,6
Wissenschaftliche Hochschulen .	20 944	676	117 744 117	59 016 092	50,1	57 267 118	48,6	1 460 907	1,2
	36 470	924	203 504 798	118 866 856	58,4	82 589 880	40,6	2 048 062	1,0

1) Förderungsfälle, einschließlich Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

3. Geförderte und finanzieller Aufwand¹⁾ in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätten	Geförderte ²⁾		Finanzieller Aufwand in DM					Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag pro Kopf ³⁾ in DM
	absolut	in %	insgesamt	Zuschuß		unverzinsliches Darlehen		
				absolut	in % von Sp. 3	absolut	in % von Sp. 3	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeinbildende Schulen	257	0,7	1 056 598	1 056 598	100	-	-	581
Berufliche Schulen	3 614	10,2	12 791 945	12 791 794	100	151	0,0	534
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 266	9,2	20 326 336	20 322 607	100	3 729	0,0	787
Höhere Fachschulen und Akademien ...	134	0,4	804 078	405 733	50,5	398 345	49,5	742
Fachhochschulen	6 854	19,3	42 624 221	21 455 526	50,3	21 168 695	49,7	722
Künstlerische Hochschulen	1 153	3,2	7 570 348	3 818 506	50,4	3 751 842	49,6	744
Wissenschaftliche Hochschulen	20 268	57,0	116 283 210	59 016 092	50,8	57 267 118	49,2	669
Insgesamt	35 546	100	201 456 736	118 866 856	59,0	82 589 880	41,0	681
darunter Praktikum	96	0,3	296 271	181 878	61,4	113 691	38,4	703

1) ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen - 2) Förderungsfälle - 3) bezogen auf den monatlichen Durchschnitt der Geförderten

4. Geförderte¹⁾ in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung und Wohnsituation

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾						davon wohnten während der Ausbildung			
	insgesamt	vollgefordert		teilgefordert		bei den Eltern		nicht bei den Eltern		
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
		von Sp.1	von Sp. 1	von Sp. 1	von Sp. 1	von Sp. 1	von Sp. 1	von Sp. 1	von Sp. 1	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Allgemeinbildende Schulen	257	143	55,6	114	44,4	-	-	257	100	
Berufliche Schulen	3 614	1 762	48,8	1 852	51,2	1 515	41,9	2 099	58,1	
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 266	2 039	62,4	1 227	37,6	255	7,8	3 011	92,2	
Höhere Fachschulen und Akademien	134	73	54,5	61	45,5	8	6,0	126	94,0	
Fachhochschulen	6 854	2 854	41,6	4 000	58,4	793	11,6	6 061	88,4	
Künstlerische Hochschulen	1 153	527	45,7	626	54,3	59	5,1	1 094	94,9	
Wissenschaftliche Hochschulen	20 268	7 187	35,5	13 081	64,5	2 495	12,3	17 773	87,7	
Insgesamt	35 546	14 585	41,0	20 961	59,0	5 125	14,4	30 421	85,6	
darunter Praktikum	96	35	36,5	61	63,5	14	14,6	82	85,4	

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

5. Geförderte¹⁾ in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten und monatlichem Förderungsbetrag

Ausbildungsstätten		Geförderte ¹⁾	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... DM										
			bis 100	101 bis 200	201 bis 300	301 bis 400	401 bis 500	501 bis 600	601 bis 700	701 bis 800	801 bis 900	901 bis 1000	1001 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Allgemeinbildende Schulen	257	4	10	20	25	23	16	140	11	-	1	7	
Hauptschulen	6	-	-	-	1	1	-	4	-	-	-	-	
Realschulen	17	-	-	2	2	-	1	11	1	-	-	-	
Gesamtschulen	6	1	-	1	1	2	-	1	-	-	-	-	
Gymnasien	228	3	10	17	21	20	15	124	10	-	1	7	
Berufliche Schulen	3 614	170	250	261	628	243	335	711	390	624	-	2	
Berufsfachschulen	1 301	100	144	148	497	69	74	236	31	-	-	2	
Fachschulklassen 2)	24	2	3	1	3	-	2	12	1	-	-	-	
Fachschulklassen 3)	1 338	26	57	58	62	101	112	200	273	449	-	-	
Fachoberschulklassen 2)	64	5	2	2	5	4	8	37	1	-	-	-	
Fachoberschulklassen 3)	763	31	42	49	53	59	117	202	61	149	-	-	
Berufsaufbauschule	124	6	2	3	8	10	22	24	23	26	-	-	
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 266	3	4	9	47	56	134	389	615	2 009	-	-	
Abendrealschule	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
Abendgymnasium	108	-	-	-	-	-	6	10	24	68	-	-	
Kolleg	3 156	3	4	9	47	56	128	378	590	1 941	-	-	
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
Höhere Fachschulen und Akademien	134	3	5	9	4	4	10	8	11	31	49	-	
Fachhochschulen	6 854	166	258	340	386	453	453	772	872	611	2 528	15	
Künstlerische Hochschulen	1 153	22	45	62	56	79	70	103	102	115	498	1	
Wissenschaftliche Hochschulen	20 268	573	1 059	1 284	1 556	1 729	1 730	2 325	2 051	1 916	5 940	105	
Insgesamt	35 546	941	1 631	1 985	2 702	2 587	2 748	4 448	4 052	5 306	9 016	130	
darunter Praktikum	96	3	7	3	6	5	3	18	10	16	13	12	

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen - 2) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt - 3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

6. Geförderte¹⁾ in Berlin 1996 nach Alter, Ausbildungsstätten und Geschlecht

Alter in Jahren	Geförderte ¹⁾		Davon an							Darunter Praktikum
	absolut	in %	Allgemein- bildenden Schulen	Beruflichen Schulen	Einrichtungen des Zweiten Bildungs- weges	Höheren Fachschulen/ Akademien	Fach- hochschulen	künstle- rischen Hochschulen	wissen- schaftlichen Hochschulen	
insgesamt										
unter 15	1	0,0	-	1	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 16	3	0,0	1	2	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 17	45	0,1	3	42	-	-	-	-	-	-
17 bis unter 18	145	0,4	20	124	-	-	-	-	1	-
18 bis unter 19	281	0,7	32	197	-	-	3	1	28	-
19 bis unter 20	753	2,1	47	291	7	1	31	15	361	-
20 bis unter 21	1 691	4,8	49	338	26	4	122	29	1 123	7
21 bis unter 22	2 409	6,8	37	356	68	2	244	58	1 644	10
22 bis unter 23	2 880	8,1	29	349	225	5	434	69	1 769	9
23 bis unter 24	3 123	8,8	9	306	338	3	577	70	1 820	11
24 bis unter 25	3 437	9,7	8	294	384	11	716	87	1 937	9
25 bis unter 26	3 665	10,3	6	328	410	17	782	86	2 036	14
26 bis unter 27	3 173	8,9	3	247	352	16	747	95	1 713	10
27 bis unter 28	2 821	7,9	-	183	291	12	695	91	1 549	5
28 bis unter 29	2 584	7,3	8	184	264	15	645	112	1 356	7
29 bis unter 30	2 145	6,0	5	137	233	11	516	101	1 142	5
30 bis unter 31	1 750	4,9	-	97	186	17	412	80	958	6
31 bis unter 32	1 349	3,8	-	58	126	10	292	79	784	2
32 bis unter 33	1 012	2,8	-	31	119	3	225	58	576	1
33 bis unter 34	702	2,0	-	16	64	4	127	47	444	-
34 bis unter 35	531	1,5	-	9	49	1	99	28	345	-
35 bis unter 36	334	0,9	-	4	38	1	50	16	225	-
36 bis unter 37	211	0,6	-	6	23	-	42	13	127	-
37 bis unter 38	165	0,5	-	4	16	-	33	3	109	-
38 bis unter 39	95	0,3	-	3	5	-	16	5	66	-
39 bis unter 40	75	0,2	-	3	5	-	13	3	51	-
40 und älter	186	0,5	-	4	37	1	33	7	104	-
Insgesamt	35 546	100	257	3 614	3 266	134	6 854	1 153	20 268	96
darunter weiblich										
unter 15	1	0,0	-	1	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 16	1	0,0	-	1	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 17	35	0,2	1	34	-	-	-	-	-	-
17 bis unter 18	98	0,5	11	87	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 19	201	1,1	22	151	-	-	3	1	24	-
19 bis unter 20	566	3,1	28	231	3	-	24	12	268	-
20 bis unter 21	1 152	6,3	31	245	15	1	83	18	759	3
21 bis unter 22	1 425	7,7	22	254	46	1	139	39	924	6
22 bis unter 23	1 586	8,6	19	237	136	4	203	43	944	5
23 bis unter 24	1 590	8,6	4	176	198	2	212	44	954	8
24 bis unter 25	1 711	9,3	4	163	223	2	255	53	1 011	6
25 bis unter 26	1 733	9,4	6	166	220	9	264	52	1 016	11
26 bis unter 27	1 406	7,6	1	113	200	7	221	46	818	5
27 bis unter 28	1 240	6,7	-	69	168	5	236	46	716	1
28 bis unter 29	1 088	5,9	4	80	129	5	232	58	580	4
29 bis unter 30	1 015	5,5	2	71	137	6	207	49	543	4
30 bis unter 31	912	5,0	-	45	103	12	178	44	530	5
31 bis unter 32	708	3,8	-	34	67	3	127	39	438	2
32 bis unter 33	566	3,1	-	19	71	2	111	33	330	-
33 bis unter 34	413	2,2	-	11	35	3	61	27	276	-
34 bis unter 35	303	1,6	-	5	33	-	47	15	203	-
35 bis unter 36	206	1,1	-	4	21	1	27	12	141	-
36 bis unter 37	112	0,6	-	3	9	-	18	7	75	-
37 bis unter 38	104	0,6	-	4	12	-	20	-	68	-
38 bis unter 39	61	0,3	-	3	5	-	9	3	41	-
39 bis unter 40	52	0,3	-	3	2	-	10	2	35	-
40 und älter	127	0,7	-	3	33	1	26	3	61	-
Insgesamt	18 412	100	155	2 213	1 866	64	2 713	646	10 755	60

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

7. Geförderte¹⁾ Studenten in Berlin 1996 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

Fachsemester	Studenten ¹⁾		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins- gesamt	darunter weiblich	Voll- förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
	1	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt								
1. Fachsemester	4 674	2 324	1 494	3 180	68,0	918	3 756	80,4
2. Fachsemester	406	225	119	287	70,7	76	330	81,3
3. Fachsemester	5 085	2 544	1 863	3 222	63,4	810	4 275	84,1
4. Fachsemester	587	271	204	383	65,2	99	488	83,1
5. Fachsemester	3 874	1 989	1 459	2 415	62,3	431	3 443	88,9
6. Fachsemester	1 061	496	408	653	61,5	91	970	91,4
7. Fachsemester	3 671	1 790	1 427	2 244	61,1	342	3 329	90,7
8. Fachsemester	1 290	592	522	768	59,5	97	1 193	92,5
9. Fachsemester	4 019	2 019	1 483	2 556	63,6	311	3 708	92,3
10. Fachsemester	1 021	549	415	606	59,4	65	956	93,6
11. Fachsemester	1 738	828	745	993	57,1	86	1 652	95,1
12. Fachsemester	486	251	251	235	48,4	18	468	96,3
13. Fachsemester und höher	496	299	270	226	45,6	12	484	97,6
Ohne Angabe	1	1	1	-	-	-	1	100
Insgesamt	28 409	14 178	10 641	17 768	62,5	3 356	25 053	88,2
Höhere Fachschulen und Akademien								
1. Fachsemester	22	10	9	13	59,1	4	18	81,8
2. Fachsemester	7	5	3	4	57,1	1	6	85,7
3. Fachsemester	31	14	13	18	58,1	1	30	96,8
4. Fachsemester	14	4	9	5	35,7	1	13	92,9
5. Fachsemester	45	23	29	16	35,6	1	44	97,8
6. Fachsemester	1	1	-	1	-	-	1	100
7. Fachsemester	13	7	9	4	30,8	1	12	92,3
8. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
9. Fachsemester	1	-	1	-	-	-	1	100
10. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
12. Fachsemester	-	-	-	-	-	-	-	-
13. Fachsemester und höher	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	134	64	73	61	45,5	9	125	93,3
Fachhochschulen								
1. Fachsemester	1 287	511	468	819	63,6	197	1 090	84,7
2. Fachsemester	86	32	30	56	65,1	16	70	81,4
3. Fachsemester	1 585	621	636	949	59,9	204	1 381	87,1
4. Fachsemester	184	79	67	117	63,6	25	159	86,4
5. Fachsemester	1 236	537	516	720	58,3	130	1 106	89,5
6. Fachsemester	600	245	255	345	57,5	53	547	91,2
7. Fachsemester	1 147	420	514	633	55,2	125	1 022	89,1
8. Fachsemester	540	182	261	279	51,7	33	507	93,9
9. Fachsemester	139	62	77	62	44,6	4	135	97,1
10. Fachsemester	32	16	20	12	37,5	3	29	90,6
11. Fachsemester	8	3	5	3	37,5	1	7	87,5
12. Fachsemester	6	3	3	3	50,0	2	4	66,7
13. Fachsemester und höher	3	1	1	2	66,7	-	3	100
Ohne Angabe	1	1	1	-	-	-	1	100
Insgesamt	6 854	2 713	2 854	4 000	58,4	793	6 061	88,4

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

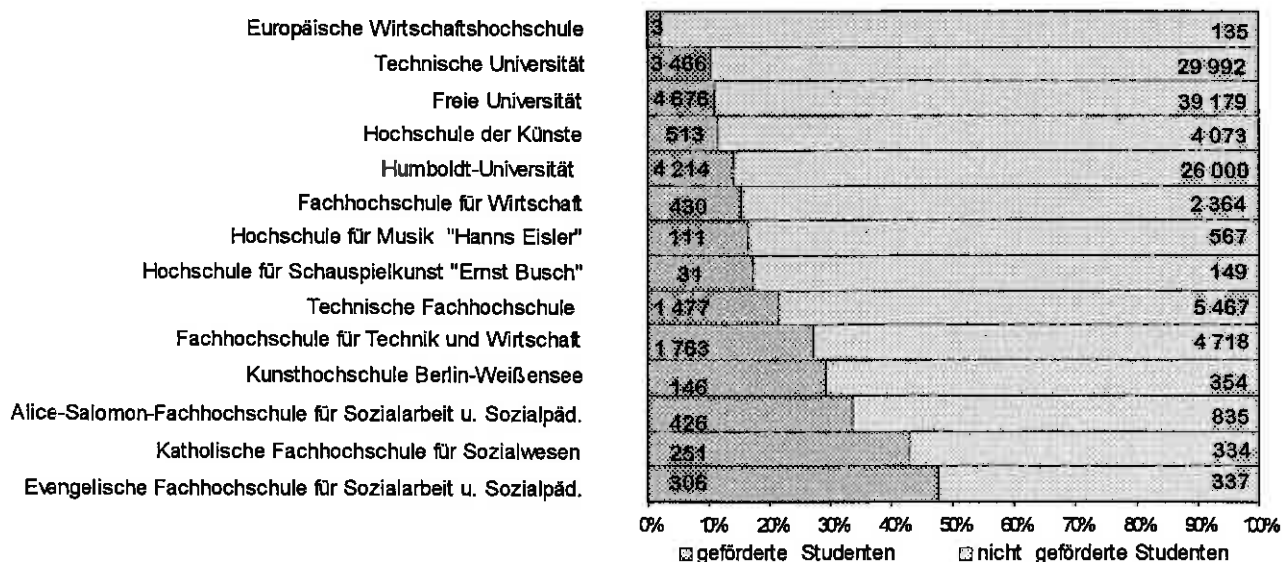
Noch: 7. Geförderte¹⁾ Studenten in Berlin 1996 nach Fachsemestern, Geschlecht, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschulart

Fachsemester	Studenten ¹⁾		Umfang der Förderung			Wohnung		
	ins-gesamt	darunter weiblich	Voll-förderung	Teilförderung		bei den Eltern	nicht bei den Eltern	
				absolut	in % von Sp.1		absolut	in % von Sp.1
	1	3	4	5	6	7	8	9
künstlerische Hochschulen								
1. Fachsemester	128	73	46	82	64,1	14	114	89,1
2. Fachsemester	16	11	4	12	75,0	4	12	75,0
3. Fachsemester	206	123	89	117	56,8	10	196	95,1
4. Fachsemester	21	10	6	15	71,4	-	21	100,0
5. Fachsemester	169	88	81	88	52,1	6	163	96,4
6. Fachsemester	11	6	2	9	81,8	-	11	100
7. Fachsemester	201	109	101	100	49,8	10	191	95,0
8. Fachsemester	48	19	21	27	56,3	3	45	94
9. Fachsemester	193	117	100	93	48,2	8	185	95,9
10. Fachsemester	56	32	26	30	53,6	2	54	96,4
11. Fachsemester	73	37	35	38	52,1	1	72	98,6
12. Fachsemester	13	7	5	8	61,5	1	12	92,3
13. Fachsemester und höher	18	14	11	7	38,9	-	18	100
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 153	646	527	626	54,3	59	1 094	94,9

wissenschaftliche Hochschulen								
1. Fachsemester	3 237	1 730	971	2 266	70,0	703	2 534	78,3
2. Fachsemester	297	177	82	215	72,4	55	242	81,5
3. Fachsemester	3 263	1 786	1 125	2 138	65,5	595	2 668	81,8
4. Fachsemester	368	178	122	246	66,8	73	295	80,2
5. Fachsemester	2 424	1 341	833	1 591	65,6	294	2 130	87,9
6. Fachsemester	449	244	151	298	66,4	38	411	91,5
7. Fachsemester	2 310	1 254	803	1 507	65,2	206	2 104	91,1
8. Fachsemester	702	391	240	462	65,8	61	641	91,3
9. Fachsemester	3 686	1 840	1 285	2 401	65,1	299	3 387	91,9
10. Fachsemester	933	501	369	564	60,5	60	873	93,6
11. Fachsemester	1 657	788	705	952	57,5	84	1 573	94,9
12. Fachsemester	467	241	243	224	48,0	15	452	96,8
13. Fachsemester und höher	475	284	258	217	45,7	12	463	97,5
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20 268	10 755	7 187	13 081	64,5	2 495	17 773	87,7

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

1. Nach dem BAföG geförderte Studenten in Berlin im Dezember 1996 nach ausgewählten Hochschulen
- ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen -



8. Geförderte¹⁾ in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten, Zahl der Kinder, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	Darunter mit		Ledig	Verheiratet	Dauernd getrennt lebend	Verwitwet	Geschieden
		einem Kind	mehreren Kindern					
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Allgemeinbildende Schulen	257	13	3	211	37	4	-	5
Berufliche Schulen	3 614	233	86	3 190	269	66	3	86
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 266	161	63	2 948	130	47	12	129
Höhere Fachschulen und Akademien ...	134	9	5	110	19	2	-	3
Fachhochschulen	6 854	590	148	6 132	510	54	7	151
Künstlerische Hochschulen	1 153	129	17	1 039	67	15	-	32
Wissenschaftliche Hochschulen	20 268	1 514	356	18 492	1 222	146	8	400
Insgesam	35 546	2 649	678	32 122	2 254	334	30	806
%	100	7,5	1,9	90,4	6,3	0,9	0,1	2,3
darunter weiblich								
Allgemeinbildende Schulen	155	11	1	123	27	2	-	3
Berufliche Schulen	2 213	178	69	1 926	166	49	3	69
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 866	137	56	1 630	90	35	12	99
Höhere Fachschulen und Akademien ...	64	3	2	53	8	-	-	3
Fachhochschulen	2 713	308	90	2 350	227	33	3	100
Künstlerische Hochschulen	646	82	7	578	36	11	-	21
Wissenschaftliche Hochschulen	10 755	939	237	9 669	707	99	7	273
Insgesam	18 412	1 658	462	16 329	1 261	229	25	568
%	100	9,0	2,5	88,7	6,8	1,2	0,1	3,1

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

9. Geförderte¹⁾ in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten und Art eines bereits erreichten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	Ohne berufsqualifizierenden Abschluß/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierenden Abschluß	Davon						
				erlangt durch den Abschluß einer						sonstiger Ausbildungsabschluß
				Berufsausbildung	Berufsfach-/ Fachschule	Höheren Fachschule/ Akademie	Fachhochschule	künstlerischen Hochschule	wissenschaftlichen Hochschule	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
Allgemeinbildende Schulen	257	246	11	6	1	-	-	-	-	4
Berufliche Schulen	3 614	1 709	1 905	1 288	142	1	1	-	-	473
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 266	517	2 749	1 950	421	1	3	4	-	370
Höhere Fachschulen und Akademien	134	18	116	97	6	1	-	-	-	12
Fachhochschulen	6 854	1 399	5 455	4 661	741	7	21	-	19	6
Künstlerische Hochschulen	1 153	552	601	476	108	2	4	7	3	1
Wissenschaftliche Hochschulen	20 268	12 375	7 893	5 896	1 819	19	59	4	88	8
Insgesam	35 546	16 816	18 730	14 374	3 238	31	88	15	110	874
%	100	47,3	52,7	40,4	9,1	0,1	0,2	0,0	0,3	2,5
darunter weiblich										
Allgemeinbildende Schulen	155	151	4	3	1	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen	2 213	1 311	902	504	121	1	-	-	-	276
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 866	289	1 577	1 022	362	-	2	3	-	188
Höhere Fachschulen und Akademien	64	7	57	44	6	1	-	-	-	6
Fachhochschulen	2 713	715	1 998	1 386	583	6	8	-	12	3
Künstlerische Hochschulen	646	316	330	227	92	1	3	5	2	-
Wissenschaftliche Hochschulen	10 755	6 428	4 327	2 673	1 570	16	20	3	43	2
Insgesam	18 412	9 217	9 195	5 859	2 735	25	33	11	57	475
%	100	50,1	49,9	31,8	14,9	0,1	0,2	0,1	0,3	2,6

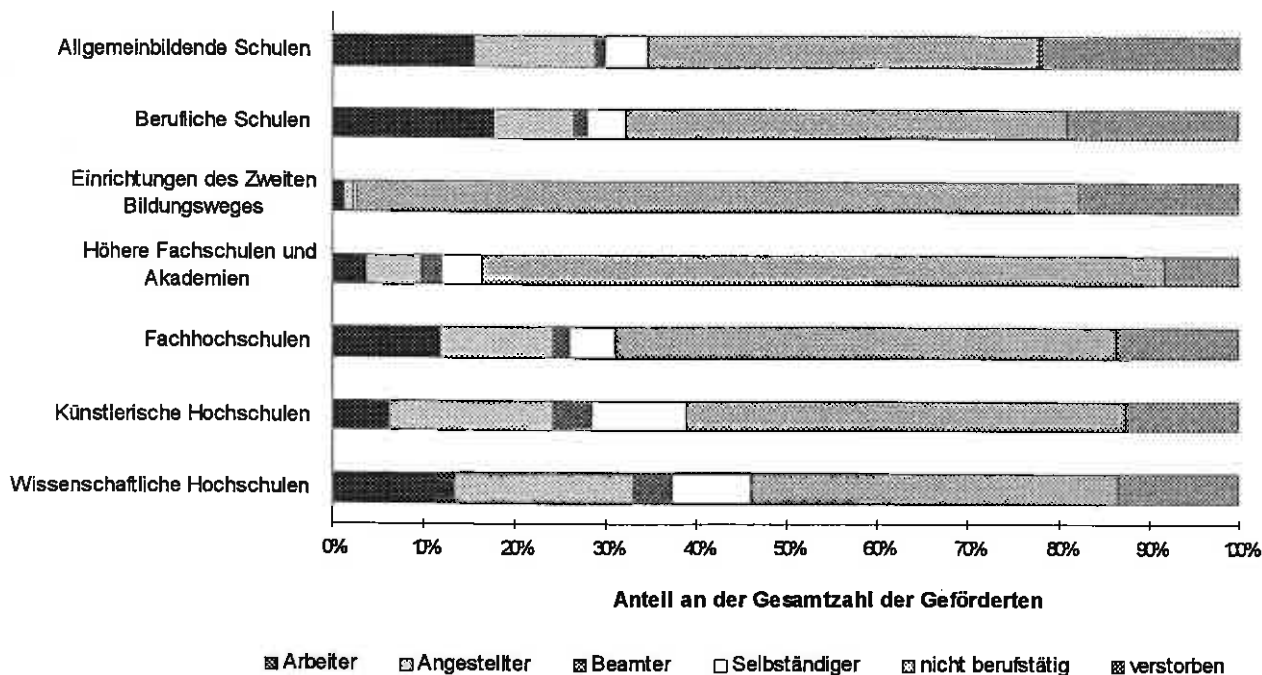
1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

10. Geförderte¹⁾ in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung der Eltern

Ausbildungsstätten	Geförderte ¹⁾	Eltern berufstätig als				Eltern nicht berufstätig	Eltern verstorben
		Arbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige		
	1	2	3	4	5	6	7
Vater							
Allgemeinbildende Schulen	257	40	34	3	12	111	57
Berufliche Schulen	3 614	637	324	49	152	1 762	690
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 266	38	37	-	11	2 603	577
Höhere Fachschulen und Akademien	134	5	8	3	6	101	11
Fachhochschulen	6 854	802	860	120	356	3 781	935
Künstlerische Hochschulen	1 153	72	206	50	122	557	146
Wissenschaftliche Hochschulen	20 268	2 696	4 009	882	1 751	8 217	2 713
Insgesamt	35 546	4 290	5 478	1 107	2 410	17 132	5 129
%	100	12,1	15,4	3,1	6,8	48,2	14,4
Mutter							
Allgemeinbildende Schulen	257	19	43	1	5	145	44
Berufliche Schulen	3 614	389	699	25	60	2 187	254
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3 266	33	54	-	3	2 934	242
Höhere Fachschulen und Akademien	134	5	16	-	3	104	6
Fachhochschulen	6 854	416	1 378	30	158	4 548	324
Künstlerische Hochschulen	1 153	41	283	12	57	713	47
Wissenschaftliche Hochschulen	20 268	1 416	6 013	188	830	10 958	863
Insgesamt	35 546	2 319	8 486	256	1 116	21 589	1 780
%	100	6,5	23,9	0,7	3,1	60,7	5,0

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen

2. Nach dem BAföG Geförderte in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten und beruflicher Stellung des Vaters



11. Ausländische Geförderte¹⁾ in Berlin 1996 nach Ausbildungsstätten, Herkunft und Geschlecht

Ausbildungsstätten	Ausländische Geförderte ¹⁾	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Geförderten	Ausländer ²⁾ aus				Heimatlose und asyl- berechtigte Ausländer	
			EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern		absolut	in % von Sp. 1
			absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1		
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
Allgemeinbildende Schulen	42	16,3	1	2,4	22	52,4	19	45,2
Berufliche Schulen	373	10,3	42	11,3	303	81,2	28	7,5
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	115	3,5	28	22,6	81	70,4	8	7,0
Höhere Fachschulen und Akademien	1	0,7	-	0,0	1	100,0	-	-
Fachhochschulen	294	4,3	44	15,0	201	68,4	49	16,7
Künstlerische Hochschulen	45	3,9	8	17,8	26	57,8	11	24,4
Wissenschaftliche Hochschulen	1 532	7,6	197	12,9	1 027	67,0	308	20,1
Insgesamt	2 402	6,8	318	13,2	1 661	69,2	423	17,6
darunter weiblich								
Allgemeinbildende Schulen	22	14,2	1	4,5	10	45,5	11	50,0
Berufliche Schulen	257	11,6	28	10,9	212	82,5	17	6,6
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	65	3,5	13	20,0	50	76,9	2	3,1
Höhere Fachschulen und Akademien	1	1,6	-	-	1	100,0	-	-
Fachhochschulen	102	3,8	16	15,7	73	71,6	13	12,7
Künstlerische Hochschulen	18	2,5	5	31,3	9	56,3	2	12,5
Wissenschaftliche Hochschulen	725	6,7	104	14,3	491	67,7	130	17,9
Insgesamt	1 188	6,5	167	14,1	846	71,2	175	14,7

1) Förderungsfälle, ohne Förderung mit verzinslichem Bankdarlehen - 2) ohne als heimatlos geltende oder als asylberechtigt anerkannte Ausländer

3. Nach dem BAföG Geförderte und durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Berlin von 1987 bis 1996

- bis September 1990 nur Berlin (West) -

